

# Umzugsförderung & Wohnumfeldverbesserung

Finanzielle Unterstützung durch die BKK VerbundPlus

Die BKK VerbundPlus unterstützt Versicherte, die aus gesundheitlichen oder besonderen persönlichen Gründen einen Umzug planen oder ihr Wohnumfeld anpassen müssen – damit Sie sicher, selbstbestimmt und komfortabel leben können.



Überblick

# Was erwartet Sie in dieser Präsentation?

01

---

## Umzugsförderung

Wann und wie übernimmt die BKK VerbundPlus Umzugskosten?

03

---

## Antragstellung

Schritt für Schritt zum genehmigten Antrag

02

---

## Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Welche baulichen Anpassungen werden gefördert?

04

---

## Häufige Fragen

Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Förderung und Zuschüsse

EINFÜHRUNG

# Ein Umzug – mehr als nur ein Wohnortwechsel

Ein Umzug bringt neben der emotionalen Belastung auch erhebliche finanzielle und organisatorische Herausforderungen mit sich. Für Versicherte mit gesundheitlichen Einschränkungen, Behinderungen oder besonderen Lebensumständen ist die Hürde besonders hoch. Die BKK VerbundPlus hat diese Realität erkannt und bietet gezielte finanzielle Unterstützung – damit ein notwendiger Umzug nicht an fehlenden Mitteln scheitert.



KAPITEL 1

# Umzugsförderung

Finanzielle Hilfe für einen notwendigen Neustart

# Was ist die Umzugsförderung der BKK VerbundPlus?

## Definition

Die Umzugsförderung ist eine individuelle finanzielle Unterstützungsleistung der BKK VerbundPlus. Sie greift dann, wenn ein Umzug aus gesundheitlichen oder außergewöhnlichen persönlichen Gründen unumgänglich ist – zum Beispiel bei einer neu diagnostizierten Behinderung oder chronischen Erkrankung.

## Ziel der Förderung

Die Förderung soll die finanzielle Belastung der Versicherten reduzieren und dazu beitragen, dass ein medizinisch notwendiger Umzug zeitnah und reibungslos realisiert werden kann. Sie ist keine Standardleistung, sondern wird individuell geprüft und bewilligt.

# Wer kann die Umzugsförderung beantragen?

## Versicherte der BKK VerbundPlus

Nur aktiv Versicherte der BKK VerbundPlus zum Zeitpunkt der Antragstellung und der Durchführung des Umzugs sind antragsberechtigt.

## Gesundheitliche Einschränkung

Ein medizinisch nachgewiesener Grund für den Umzug ist Voraussetzung – etwa eine körperliche Behinderung oder eine chronische Erkrankung, die einen barrierefreien Wohnraum erfordert.

## Außergewöhnliche Umstände

Auch besondere persönliche Lebensumstände, die einen Umzug unausweichlich machen, können als Grundlage für einen Antrag dienen. Die BKK prüft jeden Fall individuell.



# Welche Kosten werden übernommen?

Die BKK VerbundPlus kann im Rahmen der Umzugsförderung eine Vielzahl von Kostenpositionen abdecken, sofern diese im Zusammenhang mit dem gesundheitlich begründeten Umzug stehen.

## Transportkosten

Kosten für den Transport von Möbeln und persönlichen Gegenständen in die neue Wohnung

## Umzugsunternehmen

Bauftragung eines professionellen Umzugsunternehmens wie der Butler Umzüge GmbH

## Renovierung & Anpassung

Kosten für notwendige Renovierungs- oder Anpassungsarbeiten in der neuen Wohnung

## Behördliche Ummeldungen

Kosten, die durch notwendige amtliche Ummeldungen und administrative Schritte entstehen

# Was wird *nicht* übernommen?

⚠ **Wichtiger Hinweis:** Ohne vorherige Genehmigung durch die BKK VerbundPlus ist eine nachträgliche Kostenübernahme grundsätzlich nicht möglich. Alle Maßnahmen müssen vorab beantragt werden.

## Nicht förderfähig

- Neue Möbel oder Einrichtungsgegenstände
- Dekorations- oder Designänderungen ohne medizinischen Bezug
- Umzüge ohne nachgewiesene gesundheitliche Notwendigkeit
- Leistungen von nicht autorisierten Anbietern

## Grundsatz

Die Förderung bezieht sich ausschließlich auf Kosten, die in direktem Zusammenhang mit dem medizinisch notwendigen Umzug stehen. Luxus- oder Komfortmaßnahmen sind vom Leistungsumfang ausgeschlossen. Die Angemessenheit der Kosten wird stets durch die BKK geprüft.

# Umzug in eine Pflegeeinrichtung

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die BKK VerbundPlus auch bei einem Umzug in eine Pflegeeinrichtung finanzielle Unterstützung leisten. Voraussetzung ist, dass der Umzug aus medizinischen Gründen erforderlich ist und ein entsprechender Nachweis erbracht wird. Dies kann insbesondere für ältere Versicherte oder Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen relevant sein, die auf eine professionelle Pflegeumgebung angewiesen sind.

**i** Auch für Umzüge in Pflegeeinrichtungen gilt: Der Antrag muss vor dem Umzug gestellt und genehmigt werden.



KAPITEL 2

# Wohnumfeldverbesserung

Bauliche Anpassungen für mehr Sicherheit, Barrierefreiheit und Lebensqualität

# Was sind wohnumfeldverbessernde Maßnahmen?

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen sind bauliche Veränderungen oder technische Anpassungen im Wohnbereich, die es Versicherten mit gesundheitlichen Einschränkungen ermöglichen, sicher, barrierefrei und selbstbestimmt zu leben. Sie sind ein zentrales Instrument der BKK VerbundPlus, um die häusliche Pflege zu unterstützen und stationäre Aufenthalte zu vermeiden.

Die Maßnahmen werden individuell auf die Bedürfnisse des Versicherten zugeschnitten und müssen medizinisch begründet sein. Ein ärztliches Attest ist in der Regel Pflicht.

## Ziel

Ein sicheres, barrierefreies Zuhause schafft die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben – unabhängig von Alter oder gesundheitlicher Einschränkung.

# Beispiele förderfähiger Maßnahmen



## Treppenlifte

Einbau von Treppenliften zur sicheren Überwindung von Höhenunterschieden innerhalb der Wohnung oder des Hauses



## Barrierefreies Bad

Bodengleiche Duschen, Haltegriffe, angepasste Waschbecken und barrierefreie Toiletten für mehr Sicherheit



## Rampen & Türanpassungen

Installation von Rollstuhlrampen sowie Verbreiterung von Türrahmen für eine ungehinderte Bewegungsfreiheit



## Verbesserte Beleuchtung

Optimierung der Lichtverhältnisse in Fluren, Treppenhäusern und Wohnräumen zur Unfallprävention



# Für wen sind diese Maßnahmen besonders relevant?



## Menschen mit Behinderungen

Körperliche Einschränkungen erfordern spezifische Anpassungen für eine sichere Alltagsbewältigung zu Hause.



## Ältere Versicherte

Altersbedingter Mobilitätsverlust macht barrierefreie Anpassungen zur Unfallprävention unerlässlich.



## Chronisch Erkrankte

Bei chronischen Erkrankungen können gezielte Wohnanpassungen die Lebensqualität erheblich steigern.



## Pflegebedürftige

Ein angepasstes Wohnumfeld unterstützt häusliche Pflegeprozesse und schont die pflegenden Angehörigen.

# Auch für die bestehende Wohnung möglich

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen sind nicht nur bei einem Umzug in eine neue Wohnung beantragbar. Versicherte können diese Leistungen auch für ihre **bestehende Wohnung** in Anspruch nehmen – sofern ein medizinischer Bedarf besteht und dieser durch ein ärztliches Attest nachgewiesen wird. Dies ermöglicht es vielen Menschen, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben und dennoch von notwendigen Anpassungen zu profitieren.

- ✔ Ein Verbleib in der gewohnten Wohnumgebung ist oft der ausdrückliche Wunsch der Betroffenen – und die BKK VerbundPlus unterstützt diesen Wunsch aktiv.



KAPITEL 3

# Antragstellung

So beantragen Sie Ihre Förderung – Schritt für Schritt

# Der Antragsprozess im Überblick



Der Antragsprozess ist klar strukturiert. Entscheidend ist, dass Sie den Antrag **vor** Beginn der Maßnahme oder des Umzugs einreichen – eine nachträgliche Genehmigung ist nicht möglich. Planen Sie ausreichend Zeit ein und reichen Sie alle Unterlagen vollständig ein.

# Schritt 1: Bedarf feststellen lassen

## Ärztliche Einschätzung

Der erste Schritt ist der Gang zum Arzt. Ihr behandelnder Arzt bewertet, ob ein medizinischer Bedarf für den Umzug oder die wohnumfeldverbessernde Maßnahme besteht, und stellt die notwendigen Bescheinigungen aus.

## Was der Arzt bestätigen sollte

- Diagnose und Schwere der gesundheitlichen Einschränkung
- Medizinische Notwendigkeit der beantragten Maßnahme
- Zusammenhang zwischen Erkrankung und Wohnbedarf
- Gegebenenfalls Empfehlung spezifischer Anpassungen

# Schritt 2: Unterlagen zusammenstellen

Eine vollständige Dokumentation ist der Schlüssel zu einer reibungslosen und schnellen Bearbeitung Ihres Antrags. Fehlende Unterlagen können zu erheblichen Verzögerungen führen.

## Ärztliches Attest

Detaillierte Bescheinigung Ihres behandelnden Arztes über die medizinische Notwendigkeit der Maßnahme

## Kostenvoranschläge

Schriftliche Angebote von Handwerksbetrieben oder Umzugsunternehmen für die geplanten Maßnahmen

## Nachweise zur finanziellen Situation

In einigen Fällen werden Einkommensnachweise benötigt, um die Höhe eines möglichen Eigenanteils zu ermitteln

## Weitere Dokumente

Je nach Einzelfall: Mietvertrag der neuen Wohnung, Gutachten, Fotos des aktuellen Wohnraums oder Stellungnahmen von Pflegediensten

## Schritt 3: Antrag bei der BKK VerbundPlus einreichen

Reichen Sie Ihren vollständig ausgefüllten Antrag zusammen mit allen Unterlagen **vor Beginn** der Maßnahme bei der BKK VerbundPlus ein. Je frühzeitiger der Antrag gestellt wird, desto besser – so vermeiden Sie unnötige Wartezeiten und können Ihren Umzug oder Umbau entsprechend planen.

- ③ **Tipp:** Nutzen Sie die persönliche Beratung der BKK VerbundPlus. Die Mitarbeiter helfen Ihnen bei der Zusammenstellung der Unterlagen und beantworten alle offenen Fragen zur Antragstellung.



# Schritt 4: Prüfung und Entscheidung

Nach Eingang Ihres vollständigen Antrags prüft die BKK VerbundPlus Ihren Fall individuell. Die Entscheidung basiert auf mehreren Kriterien:

1

## Medizinische Notwendigkeit

Ist der Umzug oder die Maßnahme aus gesundheitlicher Sicht zwingend erforderlich?

2

## Angemessenheit der Kosten

Entsprechen die beantragten Kosten einem marktüblichen und verhältnismäßigen Rahmen?

3

## Finanzielle Situation

Wird eine Eigenbeteiligung des Versicherten berücksichtigt?

# Was passiert nach der Genehmigung?

## Bei Genehmigung

Nach Erhalt der schriftlichen Genehmigung können Sie mit der Umsetzung der Maßnahme oder dem Umzug beginnen. Die BKK VerbundPlus übernimmt die genehmigten Kosten direkt oder erstattet diese nach Vorlage der Belege – je nach vereinbartem Verfahren.

## Bei Ablehnung

Wird Ihr Antrag abgelehnt, haben Sie das Recht, **Widerspruch** einzulegen. Die BKK VerbundPlus prüft Ihren Fall in diesem Fall erneut. Nutzen Sie diese Möglichkeit und legen Sie gegebenenfalls weitere Nachweise vor.

📌 Die Bearbeitungszeit kann variieren. Stellen Sie daher Ihren Antrag so früh wie möglich, um ausreichend Planungszeit zu haben.

KAPITEL 4

# Voraussetzungen & Konditionen

Was Sie vor der Antragstellung wissen sollten



## Versicherungsstatus: Die Grundvoraussetzung

Die Leistungen der BKK VerbundPlus stehen ausschließlich ihren aktiv Versicherten zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie während der gesamten Durchführung der Maßnahme oder des Umzugs muss eine gültige Versicherung bei der BKK VerbundPlus bestehen. Personen, die nicht oder nicht mehr bei der BKK versichert sind, haben keinen Anspruch auf diese Leistungen.

# Förderhöhe: Individuell und angemessen

100%

Individuelle Prüfung

Jeder Antrag wird einzeln bewertet – es gibt keine pauschale Fördergrenze

0€

Möbel & Einrichtung

Neue Möbel oder Einrichtungsgegenstände werden grundsätzlich nicht übernommen

Die konkrete Förderhöhe wird individuell auf Basis der eingereichten Unterlagen festgelegt. Die BKK prüft die Angemessenheit der beantragten Kosten und kann eine Eigenbeteiligung festlegen, wenn die finanzielle Situation dies erlaubt. Es empfiehlt sich, mehrere Kostenvoranschläge einzuholen, um die Angemessenheit zu belegen.

# Eigenbeteiligung: Wann ist sie nötig?

## Mögliche Eigenbeteiligung

In bestimmten Fällen kann die BKK VerbundPlus eine anteilige Eigenbeteiligung des Versicherten festlegen. Dies geschieht insbesondere dann, wenn die finanzielle Situation des Antragstellers eine vollständige Übernahme nicht rechtfertigt oder wenn die beantragten Kosten über einem als angemessen eingestuften Rahmen liegen.

## Transparente Kommunikation

Die BKK VerbundPlus legt die Entscheidungsgrundlagen und etwaige Eigenanteile transparent dar. Bei Unklarheiten können Sie jederzeit eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen.

KAPITEL 5

# Häufige Fragen (FAQ)

Die wichtigsten Fragen rund um Förderung und Zuschüsse – klar beantwortet

# FAQ: Antragstellung & Genehmigung

■ Muss ich den Antrag vor dem Umzug stellen?

Ja, unbedingt. Alle Maßnahmen müssen vorab beantragt und genehmigt werden. Eine nachträgliche Kostenübernahme ist ohne vorherige Genehmigung nicht möglich.

■ Wie lange dauert die Bearbeitung meines Antrags?

Die Bearbeitungszeit kann variieren. Es wird empfohlen, den Antrag so früh wie möglich mit vollständigen Unterlagen einzureichen, um Verzögerungen zu minimieren.

■ Was passiert, wenn mein Antrag abgelehnt wird?

Sie können Widerspruch einlegen. Die BKK VerbundPlus prüft Ihren Fall daraufhin erneut. Ergänzende Nachweise können die Erfolgchancen eines Widerspruchs erhöhen.

# FAQ: Förderfähige Kosten

1

## Werden Möbel übernommen?

Nein. Kosten für neue Möbel oder Einrichtungsgegenstände werden grundsätzlich nicht übernommen. Die Förderung gilt nur für Umzugskosten und bauliche Anpassungen.

2

## Gibt es eine maximale Förderhöhe?

Es gibt keine pauschale Obergrenze. Die Förderhöhe hängt vom Einzelfall ab und richtet sich nach Notwendigkeit, Angemessenheit und finanzieller Situation.

3

## Kann ich auch für meine bestehende Wohnung Förderung beantragen?

Ja. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen können auch für die bestehende Wohnung beantragt werden, sofern der medizinische Bedarf nachgewiesen wird.

# FAQ: Besondere Situationen

## Umzug in eine Pflegeeinrichtung

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die BKK auch bei einem Umzug in eine Pflegeeinrichtung helfen – insbesondere wenn dieser aus medizinischen Gründen erforderlich ist und entsprechend belegt wird.

## Nicht dauerhaft versichert

Die Leistungen stehen ausschließlich aktiv Versicherten zur Verfügung. Wer zum Zeitpunkt des Antrags nicht bei der BKK VerbundPlus versichert ist, hat keinen Anspruch auf Förderung.

## Kann ich mich bei der Antragstellung beraten lassen?

Ja. Die Mitarbeiter der BKK VerbundPlus stehen Ihnen für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung – sowohl bei der Klärung Ihrer Ansprüche als auch bei der Einreichung des Antrags.

KAPITEL 6

# Vorteile & gesellschaftliche Bedeutung

Warum diese Leistungen einen echten Unterschied machen

# Selbstbestimmtes Leben als oberstes Ziel

Die Umzugsförderung und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen der BKK VerbundPlus verfolgen ein übergeordnetes Ziel: Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ein **selbstbestimmtes, sicheres und würdevolles Leben** in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Ein barrierefreies Zuhause gibt Betroffenen Unabhängigkeit zurück – von der Bewegungsfreiheit bis zur Alltagsbewältigung.



# Gesellschaftlicher Mehrwert: Mehr als nur individuelle Hilfe

## Unfallprävention

Barrierefreie Wohnungen reduzieren das Risiko von Stürzen und Unfällen erheblich – besonders bei älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen.

## Häusliche Pflege stärken

Angepasste Wohnräume ermöglichen eine effektive häusliche Pflege und reduzieren den Bedarf an kostenintensiven stationären Aufenthalten.

## Kosteneinsparung im System

Langfristig sinken die Gesundheitskosten, wenn präventive Wohnmaßnahmen teure Krankenhausaufenthalte oder Pflegeheimplätze überflüssig machen.

## Soziale Teilhabe

Ein zugängliches Wohnumfeld ermöglicht aktive gesellschaftliche Teilhabe und wirkt der sozialen Isolation von Menschen mit Einschränkungen entgegen.

# Warum bietet die BKK VerbundPlus diese Leistungen an?

„Die BKK VerbundPlus möchte ihren Versicherten helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und gesundheitliche Einschränkungen durch gezielte Unterstützung zu kompensieren. Dies trägt auch zur langfristigen Reduzierung von Gesundheitskosten bei.“

Das Engagement der BKK VerbundPlus in der Umzugs- und Wohnraumförderung ist Ausdruck eines ganzheitlichen Versicherungsverständnisses: Gesundheit endet nicht an der Arztpraxis, sondern beginnt zu Hause. Durch präventive und unterstützende Maßnahmen im Wohnbereich investiert die BKK in die langfristige Gesundheit und Lebensqualität ihrer Versicherten.

KAPITEL 7

# Ihr Partner: Butler Umzüge

Professionelle Unterstützung bei Ihrem geförderten Umzug

# Butler Umzüge GmbH – Mit Vertrauen umziehen

Die Butler Umzüge GmbH ist ein erfahrenes Umzugsunternehmen für ganz Deutschland und Europa. Als professioneller Partner unterstützt Butler Umzüge Versicherte bei der Umsetzung geförderter Umzüge – von der ersten Planung bis zum letzten Karton in der neuen Wohnung.

## Adresse

Alt-Friedrichsfelde 90,  
10315 Berlin

## Telefon

030 845 188 55

## Öffnungszeiten

Mo. – Sa., 08:00 –  
22:00 Uhr

## E-Mail

[Info@Butler-Umzuege.de](mailto:Info@Butler-Umzuege.de)

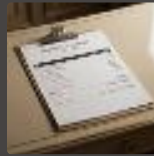


# Was Butler Umzüge für Sie tut



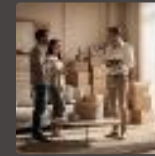
## Deutschlandweite Umzüge

Butler Umzüge realisiert Umzüge in ganz Deutschland und Europa – zuverlässig, pünktlich und mit höchster Sorgfalt für Ihr Eigentum.



## Kostenvoranschläge für Ihren Antrag

Für die Antragstellung bei der BKK benötigen Sie einen Kostenvoranschlag. Butler Umzüge erstellt Ihnen dieses Dokument schnell und professionell.



## Persönliche Beratung

Das Team von Butler Umzüge berät Sie umfassend – von der Planung über die Antragstellung bis zur erfolgreichen Durchführung Ihres geförderten Umzugs.

# Die wichtigsten Punkte auf einen Blick



# Fazit: Eine sinnvolle Investition in Lebensqualität

Die Umzugsförderung und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen der BKK VerbundPlus sind ein wertvolles Angebot für alle Versicherten, die aufgrund gesundheitlicher oder besonderer persönlicher Umstände Unterstützung benötigen. Sie tragen dazu bei, finanzielle Belastungen zu mindern und gleichzeitig die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Eine sorgfältige Planung, die frühzeitige Antragstellung und eine vollständige Dokumentation sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Wer diese Schritte beachtet, kann in vollem Umfang von den angebotenen Leistungen profitieren.

## Ihr nächster Schritt

Informieren Sie sich frühzeitig über Ihre Ansprüche und nehmen Sie Kontakt zur BKK VerbundPlus oder zu Butler Umzüge auf – wir begleiten Sie auf dem Weg in Ihr neues Zuhause.

# Checkliste: So gehen Sie vor

- Versicherungsstatus bei der BKK VerbundPlus prüfen
- Arzt aufsuchen und medizinischen Bedarf klären lassen
- Ärztliches Attest oder Bescheinigung anfordern
- Kostenvoranschläge bei Handwerksbetrieben oder Umzugsunternehmen einholen
- Alle relevanten Unterlagen zusammenstellen
- Antrag vor Beginn der Maßnahme bei der BKK VerbundPlus einreichen
- Genehmigung abwarten und bei Bedarf persönliche Beratung nutzen
- Nach Genehmigung: Maßnahme oder Umzug durchführen und Belege aufbewahren
- Bei Ablehnung: Widerspruch prüfen und einlegen



# Kontakt & Weitere Informationen

## BKK VerbundPlus

Wenden Sie sich direkt an die BKK VerbundPlus für eine persönliche Beratung zu Ihren Ansprüchen und zur Antragstellung. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der offiziellen Website der BKK VerbundPlus.

## Butler Umzüge GmbH

**Tel.:** 030 845 188 55

**E-Mail:** [Info@Butler-Umzuege.de](mailto:Info@Butler-Umzuege.de)

**Web:** [www.Butler-Umzuege.de](http://www.Butler-Umzuege.de)

**Adresse:** Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin

**Öffnungszeiten:** Mo.–Sa. 08–22 Uhr

- ✔ Wir begleiten Sie von der Antragstellung bis zur erfolgreichen Durchführung Ihres Umzugs – mit Vertrauen und Erfahrung.